

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

108 (20.4.1898) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 108. Viertes Blatt.

Mittwoch den 20. April

1898.

Amtliche Bekanntmachungen.

F a h n d u n g.

Nr. 19423. Tab. D. 1169. Am 14. und 15. d. Mts. wurden hier entwendet: 1) ein schwarzer Regenschirm mit Stahlstock und gebogenem Holzgriff, 2) ein dunkelgrauer Ueberzieher mit ebensolchem Futter. Ich bitte um Fahndung.
Karlsruhe, den 18. April 1898.

Der Groß. Erste Staatsanwalt.
von Dusch.

F a h n d u n g.

Nr. 19424. Tab. D. 1160. In der Nacht vom 10./11. d. Mts. wurde hier eine neue graue Joppe mit Hornknöpfen, hinten mit einer Gurte versehen, entwendet. Ich bitte um Fahndung.
Karlsruhe, den 18. April 1898.

Der Groß. Erste Staatsanwalt.
von Dusch.

St. Josephshaus.

2.1. Den verehrl. Eltern zur freundlichen Kenntnissnahme, daß in unserer Kinderschule durch den Austritt vieler schulpflichtigen Kinder wirklich Platz und Gelegenheit zu sorgfältiger Aufsicht der lieben Kleinen geboten ist. Die Schwestern, durch viele Erfahrung und gründliche Ausbildung befähigt, lassen sich das leibliche und geistige Wohl der ihnen anvertrauten Kinder in jeder Beziehung angelegen sein. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Die Oberin.

St. Josephshaus.

2.1. Die Schwestern des St. Josephshauses empfehlen sich den verehrl. Eltern und Vormündern behufs Ausbildung schulpflichtiger Mädchen im Waschnähen, Kleidermachen, Sticken und in allen weiblichen Handarbeiten. Der Unterricht liegt in den Händen staatl. geprüfter Lehrerinnen. Der sachlichen und sittlichen Förderung der Schülerinnen wird die sorgfältigste und gewissenhafteste Aufmerksamkeit gewidmet. Anmeldungen auf 1. Mai und jeden Monat nimmt entgegen:

Die Oberin.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

Donnerstag den 21. April, präcis 1/2 5 Uhr:

Inspection und Uebung.

E. Blum.

3.1. Versteigerung.

Freitag den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Lokale Karlstraße gegen Baarzahlung:

mehrere gut erhaltene Herren-Anzüge und Hosen, Damenkleider, 1 Chiffonniere, 1 einbürtiger Wehzeugschrank, 1 Küchenschrank mit Glasausfach, 1 Kommode, 1 vollständiges Bett, 1 Bettstatt gegen baare Zahlung: 3 Waarenschränke, 2 Labentische, 82 Haarbütle, 60 Mastenbütle, 26 Pelzmützen, 2 Sophas, 1 Chaise-longue, 1 Tisch, 2 Kommoden, 1 Regulator, 2 Nähmaschinen, 1 Vertico, 2 Chiffonniere, 1 Spiegel, 1 Eisconservator, 17 Hände Brodhaus' Conversationslexikon, 1 Schreibtisch, 1 Divan, 1 Bett, 1 Waschkommode, 2 Duzend Messer, 1 Duzend Gabeln, 1 Duzend Christst. Löffel.
Karlsruhe, den 19. April 1898.

N. Sauter, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 21. April 1898, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 3 Waarenschränke, 2 Labentische, 82 Haarbütle, 60 Mastenbütle, 26 Pelzmützen, 2 Sophas, 1 Chaise-longue, 1 Tisch, 2 Kommoden, 1 Regulator, 2 Nähmaschinen, 1 Vertico, 2 Chiffonniere, 1 Spiegel, 1 Eisconservator, 17 Hände Brodhaus' Conversationslexikon, 1 Schreibtisch, 1 Divan, 1 Bett, 1 Waschkommode, 2 Duzend Messer, 1 Duzend Gabeln, 1 Duzend Christst. Löffel.
Karlsruhe, den 19. April 1898.

N. Sauter, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Freitag den 13. Mai d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch 2 Nr. 9706 bis Nr. 485 öffentlich versteigert, und zwar:
Herren- und Frauenkleider, silb. und gold. Uhren, Ringe, Wehzeug, Stiefel etc.

C. Löffler, Pfandleiher,
Schwanenstraße 34.

Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten.

Senf-Versteigerung.

Am Donnerstag den 21. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesiger Empfangsgüterhalle drei Eimer Senf öffentlich meistbietend versteigert.

Groß. Güterverwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Augartenstraße 4, nahe der Ettlingerstraße, ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung mit schöner Aussicht, drei Zimmer nebst Zugehör enthaltend, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

* Blumenstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör. Zu erfragen daselbst im 2. Stock rechts.

* Durlacher Allee 32 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von zwei Zimmern mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres parterre.

— Lachnerstraße 9 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock daselbst.

*3.1. Kapellenstraße 60 (Neubau), gegenüber dem Lokalbahnhof, sind Wohnungen in ab geschlossenen Stockwerken von je 4 Zimmern und Küche, alles sammt dem üblichen Zubehör, in gediegener Weise der Neuzeit entsprechend ausgestattet, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Gartenstraße 57 im 4. Stock, bei Architekt Geißendörfer.

* Lessingstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*3.1. Ludwig-Wilhelmstraße 15, vier Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links.

*2.1. Luffenstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Morgenstraße 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör an eine kleine Familie zu vermieten.

*2.1. Morgenstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Daselbst ist auch eine Werkstatt zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 91 im 2. Stock rechts.

* Ritterstraße 2, nächst dem Schlossplatz, ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 nach der Straße gehen, und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Schützenstraße 23 ist der 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstr. 1 in der Wirtshaus.

*5.1. Schwimmschulstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellerräumen und Mansarde, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Bähringerstraße ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Kochgasleitung, 1 Mansardenzimmer, Keller und Speicher auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße 19 im 3. Stock.

* Bähringerstraße ist im 3. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Speicher, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße 19 im 3. Stock.

— Bähringerstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Wohnungsanzeiger

des Schutzvereins der Hauseigentümer Karlsruhe.

Bureau: Herrenstraße 35, 2. Stock.

4.1. Einschreibgebühr:

1. für Wohnungen bis zu M. 300.— Jahresmiete 10 %
2. für Wohnungen über M. 300.— Jahresmiete 20 %

Nichtmitglieder zahlen doppelte Taxen.

Miether zahlen keine Gebühren.

Wir bitten um sofortige Anmeldung der frei werdenden Wohnungen.

Eingeschrieben sind verschiedene Wohnungen, Läden, Zimmer etc. in allen Lagen der Stadt per sofort oder später.

Der Vorstand.

* **Eine schöne Mansardenwohnung,** nahe der Gttingerstraße, von 3 Zimmern und Zugehör, ist auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen: Augartenstraße 4, parterre. *2.1.

Kapellenstraße 58

ist eine Wohnung mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

Großer Laden,

Ecke Kaiserstraße und Marktplatz (2 Stockwerke, zusammen ca. 270 qm), und Magazin etc. (bisher **Gobr. Faber**) ist auf 1. April 1899 oder früher zu vermieten. Plan und Näheres Westendstraße 29 im 3. Stock. *

Laden zu vermieten.

*3.1. Kaiserstraße 44 ist ein Laden mit großem Schaufenster auf 1. Juni oder früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 1 Treppe hoch.

Der Laden

Kapellenstraße 60 (Neubau), gegenüber dem Lokalbahnhof, mit großem Schaufenster (passend für eine Filiale), und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sammt dem üblichen Zubehör, in gebiegender Weise der Neuzeit entsprechend ausgestattet sind, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Gartenstraße 57 im 4. Stock bei Architekt Geissendörfer.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller im westlichen Stadtteil, wird von 2 jungen Leuten auf 15. Mai oder 1. Juni zu mieten gesucht. Offerten bittet man im **Gasthaus z. Ruffbaum, Marktgrafenstraße**, abzugeben. *

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Eine einzelne Dame sucht auf 1. Juli eine schön hergerichtete Wohnung von 4-5 Zimmern, westlich von der Karlstraße gelegen. Anerbieten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 2980 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Körnerstraße 2, parterre links.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Lammstraße 7a, 2 Treppen hoch links.

* Hirschstraße 35 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer leer oder möbliert sofort zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Lufsenstraße 52 im Querbau, 4. Stock links.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort billig zu vermieten: Durlacher Allee 38, 4 Treppen hoch.

* Zwei große, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind sofort zu vermieten: Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße, 3 Treppen hoch, rechts.

* Winterstraße 38 ist ein heizbares, helles Mansardenzimmer an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Preis 6 Mark.

* Ein einfach möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist auf 20. April an zwei solide Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 14 im Laden.

* Ein möbliertes Zimmer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten: Schützenstraße 10, 3. Stock rechts.

* Waldhornstraße 55 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer auf 24. April zu vermieten.

Ein freundliches Mansardenzimmer, mit Kost, ist an einen anständigen Arbeiter sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 10, 3. Stock.

* Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist mit Pension sofort zu vermieten: Lessingstraße 12 im 1. Stock.

* Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich oder später zu vermieten: Kriegstraße 18, drei Treppen hoch.

* Hirschstraße 70, nahe der Kriegstraße, ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermieten.

* Göttestraße 52 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit 2 Fenstern sogleich oder später zu vermieten.

* Schützenstraße 66 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein solides Fräulein sofort zu vermieten.

*2.1. Marienstraße 70 ist im 3. Stock ein großes, helles Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Nächst dem Hauptbahnhof ist ein besser möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, auf 1. Mai zu vermieten: Nowack-Anlage 1 im 3. Stock.

Ein großes, hübsch möbliertes Zimmer

ist sofort oder auf 1. Mai an einen besseren Herrn zu vermieten: Douglasstr. 13 im 2. Stock, nächst der Kaiserstraße.

Schützenstraße 57, parterre,

ist per sofort oder später ein feines, neu möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. *2.1.

Adlerstraße 19, parterre,

ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Douglasstraße 24

im 2. Stock sind zwei möblierte Zimmer an einen oder zwei Herrn zu vermieten. *

Zimmer zu vermieten.

Viktoriastraße 17, parterre, ist ein großes, zweifensstriges, gut möbliertes Zimmer sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres hierüber daselbst, parterre.

Schlafstelle zu vermieten.

* In einem schönen, einfach möblierten Zimmer ist sogleich oder später an einen ordentlichen Arbeiter eine Schlafstelle zu vermieten: Thurnstraße 7 c, 4 Treppen hoch, Eingang neben dem Rathskeller (Café Bauer).

Stallung

*2.1. für zwei Pferde nebst Bürschenzimmer per 1. Juli zu vermieten. Näheres Sofienstraße 3, parterre.

Zimmer-Gesuche.

Sofort zu mieten gesucht zwei möblierte Zimmer, parterre, womöglich Veranda, in freier Lage, im westlichen oder in der Nähe des westlichen Stadtteiles. Gest. Offerten wolle man unter Nr. 2960 im Kontor des Tagblattes abgeben.

*3.1. Ein geräumiges, möbliertes Zimmer oder zwei möblierte Zimmer mit besonderem Eingang, in der Nähe der Kriegstraße, werden gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 2976 an das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine helle, geräumige Werkstätte wird bei guter Bezahlung sofort gesucht. Offerten unter **K. W. 120** postlagernd Durlach erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein braves, ehrliches Mädchen wird auf sofort oder 1. Mai gesucht: Marktgrafenstraße 38.

* Sogleich kann ein Mädchen, welches sich in allen häuslichen Arbeiten willig zeigt und gerne arbeitet, eintreten. Näheres Hirschstraße 7, parterre.

P. Dienstpersonal aller Art findet stets gute Stellen durch **Joh. Vetri**, Gartenstr. 10.

* Wegen Verbeirathung des jetzigen Mädchens suche ich auf 1. Mai ein braves, tüchtiges Mädchen: Amalienstraße 10, 1. Stock.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für sofort gesucht. Näheres Kaiserstraße 165, im Laden.

* Ein gesundes, braves Mädchen nicht unter 19 Jahren, welches etwas vom Kochen versteht, bügeln und waschen kann sowie die Hausarbeiten pünktlich und willig verrichtet, ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen gründlich auszubilden und findet sofort oder auf 1. Mai gute dauernde Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 5 im Laden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf 1. Mai gute Stelle. Nur solche, welche schon gedient haben, wollen sich melden: Hirschstraße 10 im 3. Stock.

* Eine in allen häuslichen Arbeiten durchaus tüchtige Person wird gegen sehr guten Lohn auf 1. Mai gesucht. Näheres Kronenstraße 27 im 2. Stock.

* Ein braves junges Mädchen, womöglich vom Lande, kann sofort eintreten. Zu erfragen Adlerstraße 14 im Laden.

* Ein junges Mädchen von 15 bis 18 Jahren, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einem jungen Ehepaar sofort gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Hirschstraße 75 im 1. Stock.

*2.1. Für häusliche Arbeiten wird ein jüngeres, fleißiges Mädchen gesucht: Kaiserstraße 227 (Friseurladen).

* Per 1. Mai event. früher wird ein Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, in Dienst gesucht. Zu erfragen Werderstraße 5, eine Treppe hoch rechts.

* Es wird ein kräftiges, sauberes Mädchen nur für die Hausarbeit, zugleich ein Kindermädchen, beide gegen hohen Lohn, auch eine tüchtige **Lauf-Frau** Marienstraße 65, 2. Stock, gesucht.

* Für eine kleine Familie wird sogleich ein ordentliches Mädchen gesucht: Morgenstraße 31, parterre, Ecke der Lufsenstraße.

* Eine tüchtige Restaurationsköchin, welche sonst auch in häuslichen Arbeiten etwas mithilft, wird auf 1. Mai bei guter Bezahlung und guter Behandlung gesucht: Restauration **Philister**, Bahnhofstraße 54.

*2.1. Zum sofortigen Eintritt wird ein Küchenmädchen gesucht. Monatlich 20 M.

Hotel Tannhäuser.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sofort Stelle: Hirschstraße 1, parterre links.

* Gesucht wird von einer kleinen Familie ein junges, fleißiges Mädchen, welches sich willig jeder Hausarbeit unterzieht und etwas nähen und bügeln kann. Eintritt sofort. Näheres Waldstraße 95 im 2. Stock.

Köchinnen für Hotels, Gasthäuser u. Private finden Stellen. Gehalt 30 bis 100 Mark per Monat. Näheres durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Eine gute Köchin, gesetzten Alters, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht auf 1. Mai Stelle in einem ruhigen Hause, womöglich katholisch. Zu erfragen **St. Josephshaus**, Lufsenstr. 29.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse über langjährige Dienstzeit hat, sucht Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen Kaiserstraße 34 a im unteren Stock von 9 bis 2 Uhr.

* Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch die Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näheres Lufsenstraße 73, 5. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht auf 1. Mai Stelle. **Vermittlungsbureau A. Bliak**, Morgenstr. 31, parterre.

* Ein besseres, gebildetes Mädchen, welches schon längere Jahre in feinen Herrschaftshäusern gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf 1. oder 15. Mai Stellung als besseres Zimmermädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht sofort gute Stelle. Offerten unter Nr. 2975 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, sucht auf 1. Mai Stelle. Näheres Werderstraße 66 im 2. Stock rechts.

80 000 Mark sind auf **II. Hypotheken** in Posten von 4000 Mark an **anzuleihen**. Zinsfuß nach Uebereinkunft, auch werden **Kestkaufschillinge** übernommen. Anträge unter Nr. 2978 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

*2.1. 12 000—15 000 Mark

sind zu 5% bis 80% der Schätzung **sofort anzuleihen**. Umgehende Offerten sind zu adressieren: 15 000 Hauptpostlagernd Karlsruhe.

6.1. Hypotheken-Kapitalien

besorgt zu günstigstem Zinsfuß J. Müller, Kaiserstraße 99.

W. Sch. Koch-Gesuch.

Ein tüchtiger, solider Koch mit guten Zeugnissen findet sofort sehr gute Jahresstelle. Lohn 100 Mark monatlich. Näheres durch Schwörer's Bureau, Kronenstraße 46.

Köche, Köchinnen

bei hohem Salair gesucht. Kellnerin für lohnende Saisonstelle gesucht. Näheres bei J. Müller, Kaiserstraße 99.

W. Kellner

im Alter von 18 bis 20 Jahren findet sofort nach auswärts prima Stelle. Näheres durch J. Wolfarth, Adlerstraße 5.

Blechner-Gesuch.

Ein tüchtiger Blechner und Installateur findet dauernde Beschäftigung: Waldstraße 33.

2.1. Kath. Kinderfräulein

zu 2 Kindern von 4 und 6 Jahren in ein sehr feines Haus sowie mehrere Erzieherinnen und Stützen der Hausfrau gesucht.

Placierungs-Institut (W. Hirsch Nachfolger) von Frä. M. Nebinger, staatl. gepr. Lehrerin, Mannheim U. 6. 16, Ringstraße.

Gesucht

wird per sofort ein Kindermädchen für Nachmittags. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein anständiges Mädchen

findet sofort Stelle: Kreuzstraße 10 in der Wirtschaft.

Stellen finden:

J. Kellnerinnen, Köchinnen, Lohn 20, 30, 40 bis 50 Mk., Haus-, Küchen- und Privatmädchen auf sofort, ebenso Mädchen in Caroussell, Schieß- und Zuckerbuden.

Bureau Jasper, Durlacherstraße 59.

Kaufmännische Lehrstelle offen.

5.1. Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle bei Friedrich Wehó, Großhandlung.

Schlosserlehrling gesucht.

Ein ordentlicher, braver Schlosserlehrling kann eintreten: J. Hüsam, Ludwig-Wilhelmstr. 11.

Ein Mädchen,

welches unentgeltlich das Kochen erlernen will, kann auf 1. Mai eintreten.

Gasthaus zur goldenen Krone, Amalienstraße 16.

Hotelburichen und Herrschaftsdiener

finden Stellen, hierher und nach auswärts, durch Urban-Schmitt, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 3, 2. Stod.

Hausburische-Gesuch.

Gesucht ein jüngerer, gut empfohlener Hausburische zum sofortigen Eintritt: Kaiserstraße 160.

Hausburische,

ein jüngerer, kann sofort eintreten: Kaiserstraße 207 im Laden links.

2.1. Ein Bursche

zum Glaserwaschen für Sonntags und Feiertage gesucht.

Café Grünwald.

Jugendliche Tagelöhner gesucht.

* Zwischen 14-18 Jahren finden 2 Tagelöhner für leichte Arbeit dauernde Beschäftigung in der Holzdreherei, Karlstraße 35.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine durchaus tüchtige Näherin, welche sowohl im Ausbessern, als im Neuanfertigen von Weißzeug und Kleibern gut bewandert ist, findet wöchentlich ein bis zwei Tage Beschäftigung. Näheres Kronenstraße 27 im 2. Stod.

Frauen zum Serviren gesucht.

Zu erfragen im Kontor des Tagblattes, 4.1.

Saubere Putzfrau

oder Mädchen für Vormittag sofort gesucht: Ludwig-Wilhelmstraße 19, 1 Treppe hoch, rechts.

Monatsfrau gesucht.

* Eine reinliche, zuverlässige Monatsfrau wird zu alleinlebender Dame gesucht. Näheres Hirschstraße 75 im 1. Stod.

2.1. Eine Monatsfrau

zur Besorgung häuslicher Arbeiten kann sofort eintreten bei

R. Mayer, Photograph, Karl-Friedrichstraße 32.

Monatsfrau-Gesuch.

* Eine reinliche Monatsfrau wird sofort für Vor- und Nachmittags gesucht. Näheres zwischen 10 und 12 Uhr Körnerstraße 11 im 2. Stod.

Rosshaarpfängerin gesucht.

Eine Rosshaarpfängerin für neues Haar zu pflegen wird sofort gesucht: Amalienstraße 37 im Möbelladen.

Stellen-Gesuche.

* Ein Fräulein, tüchtig, gewandt im serviren, Wirtstochter (Waise) sucht bis 20. Mai Stellung im bessern Weinlokal. Offerten beliebe man unter Nr. 2977 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Fräulein von angenehmen Neußern, 20 Jahre alt, sucht wieder Stellung in einem feinen Weinlokal oder bessern Restaurant, am liebsten auswärts. Offerten zu richten an Frä. Sofie G h r l e, Ludwig-Wilhelmstraße 3.

*3.1. Buchhalter,

25 Jahre alt, mit prima Referenzen, wünscht sich per 1. Juli event. früher zu verändern. Offerten unter Nr. 2981 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtige Comptoiristin

mit sehr schöner Handschrift und Ia Zeugnissen sucht Stelle. Offerten unter Nr. 2970 an das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein kräftiger junger Mann, welcher gut empfohlen werden kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Beschäftigung als Tagelöhner. Näheres Markgrafenstraße 11 im 4. Stod.

Eine Büglerin

nimmt noch außer dem Hause Kunden an. Zu erfragen Waldstr. 55, Hinterhaus im 3. Stod.

Damenschneiderin,

bisher in Berlin thätig gewesen, empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-Garderoben jeder Art, event. auch außer dem Hause. Frau J. Winterheld, Luisenstraße 53 im 2. Stod.

Verloren

wurde Dienstag zwischen 12 und 1 Uhr ein Schlüsselbund mit drei Schlüsseln. Abzugeben gegen Belohnung bei R. F. Müller, Amalienstraße 7.

Junger Kanarienvogel

ist zugeflogen. Abzuholen gegen Ausweis und Entrichtung der Entrückungsgebühr bei J. F. Nagel, Baugeschäft, Sofienstraße 86 im 1. Stod.

Hund verlaufen.

* Hund (Windspiel) verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Rudolfstraße 14, 4. Stod.

Herrschafts-Haus-Verkauf.

3.1. Kriegstraße (westlich) ist ein elegantes, der Neuzeit entsprechendes Herrschafts-Haus, 3stöckig, mit je 7 Zimmern im Stod, großem Garten, um den Preis von 115000 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2954 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Schützenstraße 73 sind 1 Nähmaschine, gut erhalten, für Schuhmacher, 1 Schieblarren, zweirädrig, sowie 1 großes Kaminrohr billig zu verkaufen.

* Ein schöner, noch gut erhaltener Flügel, für Vereine geeignet, ist sofort wegen Platzmangel zu 250 Mark zu verkaufen. Zu erfragen Adlerstr. 14 im Laden.

Pferd-Verkauf.

Ein kräftiges Wagenpferd, fromm, sechs Jahre alt, ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 138 im 3. Stod.

Zu verkaufen.

3.3. Eine wenig gebrauchte Kameeltaschen-Garnitur, zwei neue Betten, zwei Kameeltaschen-Divans sind äußerst billig zu verkaufen. J. Müller, Hirschstraße 18.

Möbel und Betten,

Kanapees, Fauteuils, sowie ganze Garnituren, neu und gebraucht, kauft man billig und reell bei

Friedrich Kurr, Möbel- und Tapeziergeschäft, Zähringerstraße 25.

Billiger Möbel-Verkauf.

21.17. Verschiedene gut gearbeitete feine Schlafzimmereinrichtungen, sowie alle Kasten- und Polstermöbel habe ich der Räumung wegen dem Verkauf zu äußerst billigen Preisen ausgelegt. Günstige Gelegenheit für Brautleute.

J. Göb, Schreinermeister, 32 Waldbornstraße 32.

6.1. Eine fast neue, f. blaue

Plüschgarnitur

(Sopha und 2 Fauteuils) für M. 150.— zu verkaufen: Karlsruher Allee 4 im 3. Stod, Durlach.

Ein rothes Plüschsofha

mit 2 Fauteuils ist billig zu verkaufen: Rudolfstraße 24, parterre. *2.1.

Zu verkaufen sind:

ein älteres, gebrauchtes Koffhaarkanapee, 6 Polsterstühle, 1 Bettlade und ein großes Vogelkäfig (Zinklaubbärgearbeit) mit Tisch. Näheres zu erfragen Hirschstraße 10 im 3. Stod.

Ein großer Eisschrank

ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 16.

Badeinrichtung zu verkaufen.

Eine noch gut erhaltene Badeinrichtung mit Ofen u. f. w. billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 33 im Installations-Geschäft.

Kindersitzwagen,

gebraucht, gut erhalten, ist zu verkaufen: Luisenstraße 68.

Ein Kindersitzwagen

ist zu verkaufen: Augartenstraße 47 im 3. Stod rechts.

*2.1. Ein gut erhaltener

Kindersitzwagen

ist zu verkaufen: Winterstraße 36 im 4. Stod, bei Max Ahl.

Haus-Kauf.

*2.1. Ein rentables, gutes Haus, womöglich mit Laden, wird bei guter Anzahlung gesucht. Kaiser-Allee und westlicher Stadtteil bevorzugt. Offerten unter Nr. 2979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegeeltern-Gesuch.

* Ein 3 Wochen altes Kind (Mädchen) wird bei guter Behandlung in Pflege gegeben. Zu erfragen Waldbornstraße 60 im 5. Stod.

3.1. Schönes,

mageres Dürrfleisch,

fst. Cervelatwurst,

„ Salami,

Bayonner Schinken

empfeht

Gustav Bender,

vormals Carl Malzacher, Hoflieferant, 5 Lammstraße 5.

Schwarten-Abfallholz

zu billigen Preisen empfiehlt

Louis Krutz, Waldstraße 44,
Kohlen- und Holzhandlung, Dampfsägerei und Spalterei.

Badeanzüge

für Damen sind zum Fabrikpreise zu haben bei

Em. Grötschel,
Kaiserstraße 126.

Sonnen-Schirme

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen bei

J. & S. Hirsch,
143 Kaiserstraße 143.

Ein kleiner Posten zurückgesetzte Schirme ganz billig.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 4 Uhr unser theurer Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Raphael Palm, Wolf Sohn,
in seinem 51. Lebensjahr nach schwerem Krankenlager verschieden ist.

Grödingen, den 18. April 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am **Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,** statt.
Dies statt jeder besondern Anzeige.

Todes-Anzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unser geliebtes Kind

Anna

nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 2 1/2 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.
Karlsruhe, den 19. April 1898.

Die tiefbetrübten Eltern:
Andreas Vogt und Frau.



H. L. Nr. 6.
Mittwoch
A. 9 U.
Lge.

Mit einer Beilage von **Th. Uriele's Buchhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 157.**
Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kegel in Karlsruhe.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 19. April. Robert Kölsch von hier, Braumeister hier, mit Anna Hensel von hier.
- 19. " Friedrich Jacobi von Eppingen, Amtmann in Heidelberg, mit Martha Becker von Solothurn.
- 19. " Friedrich Schäfer von St. Johann, Kaufmann in Hildesheim, mit Wilhelmine Dupé von hier.
- 19. " Josef Graf von Hügelsheim, Kanzleigehilfe hier, mit Anna Köfinger von Hügelsheim.
- 19. " Johannes Westermann von Büchig, Schmied hier, mit Justine Herb von Langenalb.
- 19. " Karl Burkart von Hildmannsfeld, Bureau-diener hier, mit Karolina Kleinbans von Schwarzach.
- 19. " Alois Kayser von hier, Reservebezieher hier, mit Pauline Reichenbacher von Eßlingen.
- 19. " Jakob Belte von Bahnbrücken, Schuhmacher hier, mit Katharina Kueb von Neuenburg.

Geburten:

- 17. April. August, Vater Aug. Wegert, Schlosser.
- 18. " Karl, Vater Franz Reiss, Fuhrmann.

Todesfälle:

- 18. April. Marie Berginger, Näherin, ledig, alt 86 Jahre.
- 18. " David, alt 3 Monate 5 Tage, Vater Bernhard Fintelstein, Mineralwasser-Fabrikant.
- 18. " Christine Rudolf, ledig, alt 84 Jahre.

Schm. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 15. April.

In Erfüllung eines Wunsches des verstorbenen Herrn Stadtrat **Walsh** wurde der Stadtgemeinde von dessen Angehörigen die Summe von 2000 M. zur Ausschmückung des Trauungszimmers zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat spricht den Schenkgebern für diese freigebige Zuwendung den verbindlichsten Dank aus.

Die Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefen-Fabrikation vorm. G. Sinner in Grünwinkel hat das Ersuchen gestellt, ihr die Entwässerung des Fabrikamwesens in das städtische Kanalsystem im Baumwald zu gestatten. Dem Gesuch wird stattgegeben. Der Entwurf eines bezüglichen Vertrags erhält die Genehmigung.

Die Bauabteilung Karlsruhe der Gesellschaft Benz & Cie. beabsichtigt, die Bahn Karlsruhe-Etlingen-Herrnals von Etlingen aus nach dem projektierten Rheinhafen zu verlängern, um die südlich von Karlsruhe gelegenen Holzindustriewerke und Werkschneiderei des Althales für den Bau des Hafens und für die zukünftige Rhein-Korrektion nutzbar zu machen. Nach Anhörung der Handelskammer hat der Stadtrat gegen die projektierte Verbindung grundsätzliche Bedenken nicht zu erheben.

Von Seiten des Großh. Bezirksamts wurde die Sperrung des Fuhrwerksverkehrs auf dem Werberplatz während des Marktes daselbst in den Stunden von 7-12 Uhr Mittags infolge der Ausdehnung des Marktverkehrs in Anregung gebracht. Der Stadtrat ist mit der vorgeschlagenen Absperrung einverstanden.

Das Kommando der freiwilligen Feuerwehr hat die Verstärkung der Nachtfeuerwache um 2 Mann beantragt. Der Stadtrat erklärt sich damit einverstanden. Der dadurch entstehende jährliche Mehraufwand von 1825 M. soll in dem nächstjährigen Voranschlag vorgesehn werden.

Das Großh. Bezirksamts teilt mit, daß es beabsichtigt, bei erstmaligen Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die bei der polizeilichen und bei der städtischen Meldestelle zu erstattenden An- und Abmeldungen eine Bestrafung in der Regel zu unterlassen. Der Stadtrat nimmt von dieser dankenswerten

Entscheidung Kenntnis und setzt dabei voraus, daß auch bei andern unabsichtlichen Uebertretungen ortspolizeilicher Vorschriften der Bestrafung eine Warnung vorangehe.

Es hat sich die Fortsetzung des östlichen Gehweges der Beierheimer Allee über die Rheintal- und Nagau-bahn als ein Bedürfnis gezeigt. An die Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen soll das Ersuchen um Erstellung des Gehweges gerichtet werden.

Der Großh. Kreis Schulvisitation werden, dem Antrag der Schulkommission entsprechend, Vorschläge über die Besetzung von 7 Hauptlehrer- bzw. Hauptlehrerinnenstellen an der Volksschule unterbreitet.

Herr Stadtschulrat **Specht** wird zum Besuch der zu Pfingsten in Breslau stattfindenden allgemeinen deutschen Lehrerversammlung delegirt.

Es wurde die Einquartierung von 300 Mann des Beurlaubtenstandes vom Infanterie-Regiment Nr. 169 erforderlich. Die Unterbringung der Mannschaft in gemieteten Quartieren wird genehmigt.

Das städtische Archiv hat in neuerer Zeit seine Bestände durch Zulauf einer größeren Sammlung von Aktenstücken des bad. Kriegsministeriums aus der Zeit der bad. Revolution — vornehmlich Erlasse, Befehle, Verfügungen des Kriegsministeriums, Meldungen, Protokolle der Karlsruher und der badischen Bürgerwehr u. s. w. enthaltend — bereichert.

Nach §. 5 der bisherigen Freibankordnung darf das auf der Freibank zum Verkauf kommende minderwertige Fleisch an einen einzelnen Käufer nicht in Quantitäten von über 2 Kilogramm und an solche Personen, welche wie Metzger, Butcher, Wirte, Kostgeber u. aus dem Verkauf von Fleisch ein Gewerbe machen, gar nicht abgegeben werden. Nach einer Verfügung des Großh. Ministeriums des Innern soll nun künftig der Verkauf von Freibankfleisch in Quantitäten über 2 Kilogramm und der Verkauf solchen Fleisches an Kostgebereien gestattet sein. Gegen diese Abänderung der Freibankordnung beschließt der Stadtrat vorstellig zu werden, weil sie den betrügerischen Verkauf minderwertigen Fleisches in Metzgereien, Butchereien, Wirtschaften und Kostgebereien auf's leichteste möglich macht.

In hiesigen Blättern wird von einer auswärtigen Firma Fleisch — Kalbskeulen — zu außerordentlich billigem Preis angeboten. Die vorgenommene tierärztliche Untersuchung einer Sendung solchen Fleisches ergab eine weisse und schlaffe Beschaffenheit, eine grauweiße Farbe und geringe Konsistenz desselben. Der Geruch des Fleisches war leicht muffig. Diese Erscheinungen charakterisiren das Fleisch als von einem sogen. nüchternen oder unreifen, d. h. in den ersten Lebensstagen geschlachteten Kalbe herrührend. Das Fleisch wurde als nicht bankwürdig bzw. als verdorben bezeichnet.

Die Kanalisation des Stadtteils Mühlburg wird nach einem vom städtischen Tiefbauamt gefertigten Plan einen Kostenaufwand von 280 000 M. verursachen. Nach Abschluß der Verhandlungen über die Herstellung einer Anzahl mit der Kanalisation auszuführenden Straßen soll dem Bürgerausschuß eine Vorlage auf Bewilligung der erforderlichen Mittel zugehen.

Das Gesuch des Fr. Heydt um Erteilung der Konzession zum Wirtschaftsbetrieb in dem Eck der Lessing- und Gartenstraße errichteten Neubau wird dem Großh. Bezirksamts unter Bejahung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Das Gesuch des Cirkus Kremser um Ueberlassung der Ausstellungshalle zu Cirkusvorstellungen wird ablehnend verbeschieden.

Zur Vergebung kommt: die Lieferung von verzinkten Schlammfangern an die Aktiengesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion in Rheinbrohl; die Lieferung außereiserner Kanalisationsbestandteile an die Firma F. Seneca; die Herstellung eines Cementgehwegs in der Hoffstraße vor dem Maler-Ateliergebäude an die Firma Binder & Weis; die Lieferung von Heu für den Tierbestand des Stadtgartens an Gottlieb Stürmer in Müppurr.

Dem Stadtgarten wurden Geschenke zugewendet: von Herrn P. Fischer 1 Fuchs, von Herrn Werkführer Doll 1 Wasserhuhn, von Herrn Musikdirektor Boettge 1 Eichhörnchen, von Frau Stadtrat Reichlin 3 Oleanderbäume. Hierfür wird Dank ausgesprochen.

Nach Mitteilung des Großh. Bezirksamts wurde Rudolf Köhler, Landwirt in Rinklingen, wegen Verkaufs gefälschter Milch wiederholt bestraft.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

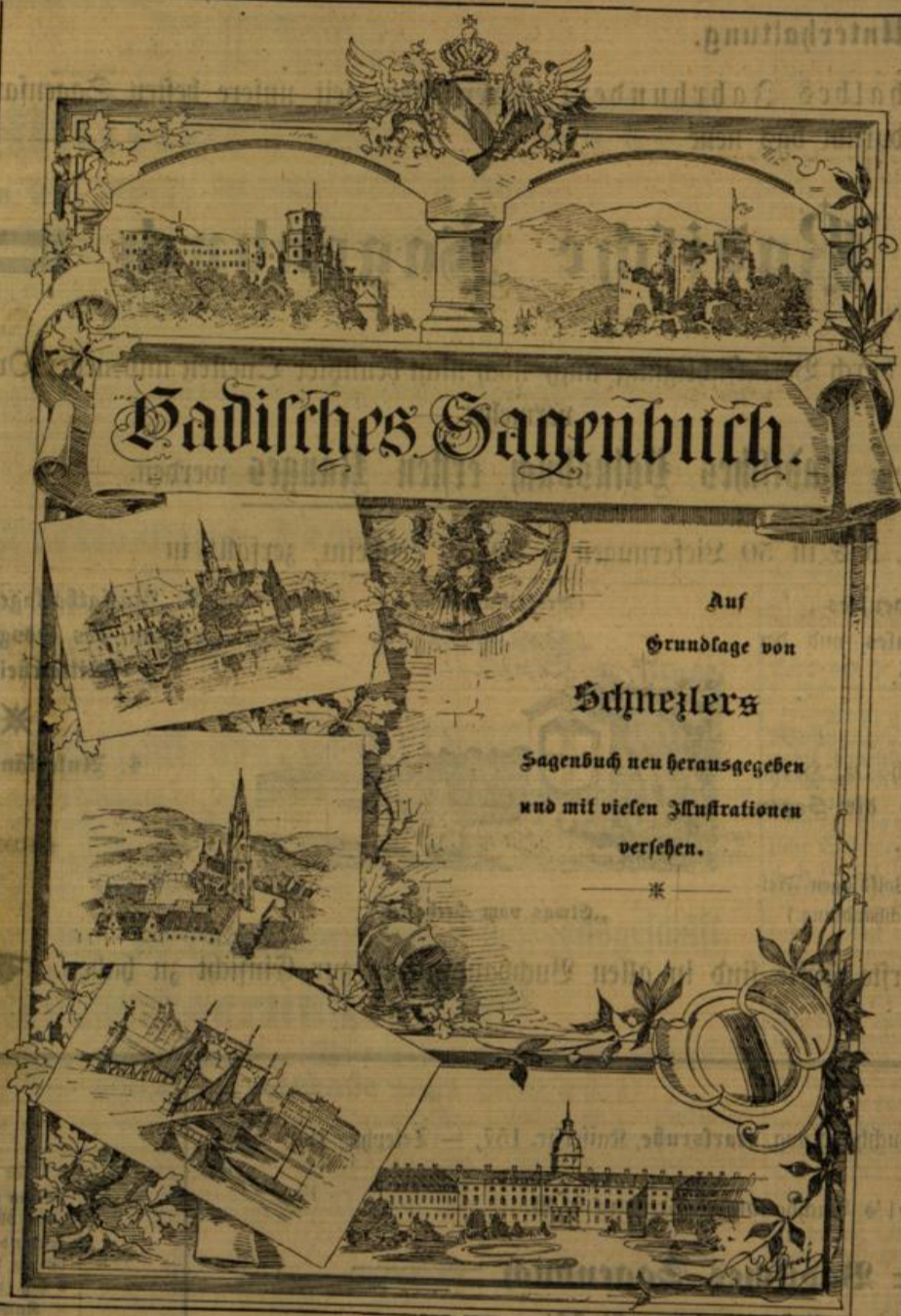
Strassammer I.

Donnerstag den 21. April, Vormittags 9 Uhr:
3. A. S. gegen Edmund Kern von Oberwittstadt und Karl Dert von Schuttern, wegen Untersch.

Ein illustriertes
Badisches Nationalwerk

ersten Ranges veröffentlicht J. Weibel's Buchhandlung in Freiburg demnächst:

Anfassen — **Schulklassen** — **Besörden** u. erhalten durch Vermittlung der betreffenden Buchhandlung ein **Gratisexemplar**, falls sie innerhalb dieses Jahres mindestens 12 Abonnenten anmelden!
Das ganze Werk wird vollständig in 50 monatlichen Lieferungen à 50 S erscheinen.



Das ganze Werk wird vollständig in 50 monatlichen Lieferungen à 50 S erscheinen.
 „Ganzend eine Kraft“ kennst Du genau, wie oft hast Du schon die Sagen von Mühlstaft gelesen — und die Legenden und Sagen deiner badischen Heimat, die sind dir fremd!?

••• Alle 4 Wochen ein Heft. •••

4 Prachtbanddecken können später bezogen werden.

Die Sagen des Bodensee's, des oberen Rheinhals und der Waldstädte und Die Preisgansagen werden bereits zu Weihnachten 1898 vollständig in Prachtband gebunden zu haben sein.

Je mehr die alten Sitten und Gebräuche in Abgang kommen, je mehr selbst beim Kern unserer Bevölkerung — dem Bauernstande — alle Zeichen vom Vorhandensein des angestammten Volkscharakters sich verringern, desto eifriger sucht man die alten Erbstücke zusammen, um sie in Sammlungen unterzubringen und so der Vergessenheit zu entreißen.

Längst — und heute mehr als je — sieht man auch in unseren Sagen und Legenden Besseres, als bloße Ammenmärchen, und die erhöhte Berücksichtigung derselben in unseren Schullesebüchern giebt uns Zeugnis, daß man sie an maßgebender Stelle schätzt, als vorzüglichen Stoff der Belehrung und Unterhaltung.

Nast ein halbes Jahrhundert ist verflossen, seit unsere besten Sagensammlungen erschienen, es dürfte darum das neue

== Badische Sagenbuch ==

— reich illustriert, durch Berücksichtigung auch noch nicht benützter Quellen und neuer Originalbeiträge vermehrt —
ein badisches Volksbuch ersten Ranges werden. —

Das Werk, das in 50 Lieferungen á 50 S erscheint, zerfällt in

1. Sagen des Bodensees,
des oberen Rheinthales und der
Waldstädte.

(Probeillustration.)

3. Einzighallsagen, Sagen der
Ortenau, des Oosgaues und aller
Mittelsheingane.

2. Preisgausagen nach Dr. Hein-
rich Schreiber und die Sagen
der Saar.



„Etwas vom Seehafen.“

(Das Verlagsrecht der Volksagen Frei-
burgs erwarb Waibel's Buchhandlung.)

4. Unterländer sagen.

Erste Hefte sind in allen Buchhandlungen zur Einsicht zu haben.

Durch H. Ueick's Buchhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 157, — Telephon 485 —

bestelle von J. Waibel's Buchhandlung Freiburg i. B.

Badisches Sagenbuch

Lieferung 1 zur Einsicht.

Expl. Badisches Sagenbuch in Lieferungen vollständig.

Betrag für Heft bitte jedesmal zu erheben.

Name des Bestellers:

Diesen Bestell-
zettel bitte aus-
zuschneiden. Im
offenen Umschlag
3 Pfg. durch die
Reichspost.

4 Prachteinbanddecken
werden später zu beziehen sein.